

Fair und regional: Der Bad Nauheimer Apfel-Mango-Saft Süße Früchte gegen bittere Kinderarmut



Liebe Leserinnen und Leser,
das einzigartige Geschmackserlebnis dieses Saftes entsteht durch die Verwendung fair gehandelter Mangos von den Philippinen und köstlicher Äpfel von den Streuobstwiesen Bad Nauheims, abgefüllt in der regionalen Kelterei Rote Pumpe. Die Frauenwaldschule in Nieder-Mörlen, das Bildungsteam des Weltladens und die Bad Nauheimer Präventionsinitiative KIKS UP unterstützen das Projekt mit ihren Bildungsangeboten. Bei der Realisierung des Bad Nauheimer Apfel-Mango-Safts haben sich die zahlreichen Akteure ideal ergänzt. Von der Idee, über die Ernte und die Pressung bis zur integrierten Bildungsarbeit und Gestaltung des Etiketts waren viele fleißige Hände und kreative Köpfe aktiv. Genießen Sie den besonderen Geschmack des Bad Nauheimer Apfel-Mango-Saftes. Und für Ihren Wissensdurst empfehlen wir die Lektüre dieser Sonderausgabe der fairen Nachrichten aus Bad Nauheim.

Ihre Steuerungsgruppe der Fairtrade Stadt Bad Nauheim

Sabine Becker-Gräfe

Sabine Becker-Gräfe

Dr. Christine Kunert

Dr. Christine Kunert

P. Mayer

Patricia Mayer

Meike Naumann

Meike Naumann

Günter Wagner

Günter Wagner



Was haben Mangofrüchte mit Kinderrechten zu tun?

Für eine 5. Klasse der Frauenwaldschule war diese spannende Fragestellung Thema einer besonderen Unterrichtsstunde. Eingeladen war das Bildungsteam des Weltladens Bad Nauheim, um über den Anbau und die Arbeitsbedingungen auf philippinischen Mango-plantagen zu berichten. Die süßen und aromatischen Früchte sind weltweit beliebt und werden z.B. zu Säften, Trockenfrüchten, Fruchtgummis und Speiseeis verarbeitet. Natürlich durften die Schülerinnen und Schüler auch frisch aufgeschnittene Mangos kosten, denn: „Probieren geht über Studieren“.

Faire Handelsorganisationen in Zusammenarbeit mit der Preda-Stiftung helfen, Kinderarmut zu verringern und mit sozialen Projekten die Familien zu unterstützen.

Besonders stolz ist die Klasse, dass sie das Etikett des Bad Nauheimer Apfel-Mango-Saftes gestalten durfte!



„In dem Sie fair gehandelte Produkte kaufen, können Sie dazu beitragen, die Armut in den Entwicklungsländern zu reduzieren. Zudem geben Sie den Menschen dort die Chance, selbst für ihren Lebensunterhalt zu sorgen und zwar mit Würde und Stolz.“

Pater Shay Cullen, Gründer und Leiter von PREDA

Der Bad Nauheimer Apfel-Mango-Saft unterstützt die Kinderschutzorganisation PREDA



Die Preda-Stiftung ist weltweit für den Einsatz für Kinderrechte bekannt. Die zahlreichen Erfolge im jahrzehntelangen Kampf gegen Kinderprostitution und andere Menschenrechtsverletzungen auf den Philippinen, die Preda immer wieder internationale Aufmerksamkeit und Anerkennung verschaffen, basieren auf einem umfassenden und breiten Maßnahmenkonzept. Dazu gehören sowohl Therapieangebote, Sozialarbeit und die juristische Verfolgung der Täter bis in die Ursprungsländer, als auch die Vorbereitung von Gesetzesinitiativen, Bildungs- und Bewusstseinsarbeit, Jugendarbeit und der faire Handel mit Mangos. Einen Teil der Erlöse aus dem fairen Handel verwendet Preda als finanzielle Basis für die umfangreichen Sozialprogramme und Menschenrechtsarbeit.

Sie möchten für Preda spenden?

Bad Nauheim - fair wandeln e.V.

IBAN: DE14 5139 0000 0016 3804 07, Verwendungszweck: Preda

Der Apfel-Mango-Saft wird in diesem Jahr zusammen mit Informationen über die Streuobstwiesen in Bad Nauheim und dem fairen Anbau von Mangos auf den Philippinen Kindertagesstätten zur Verfügung gestellt. Möchten Sie im nächsten Jahr diesen besonderen Saft erwerben? Teilen Sie uns einfach Ihren Wunsch über **mail@bad-nauheim-fairtrade-stadt.de** mit.

Fotos:
Artist Photodesign
Frauenwaldschule
Weltpartner e.G.

Druck:
Petermann GZW GmbH
aus Bad Nauheim



Der Bad Nauheimer Apfel-Mango-Saft schafft Zukunftsperspektiven

Preda ermöglicht durch den Fairen Handel mit Mangos rund 5.000 Kleinbauernfamilien auf den Philippinen ein regelmäßiges und höheres Einkommen. Die Organisation fördert außerdem einen umwelt- und sozialverträglichen Fruchtanbau. Bessere Arbeits- und Lebensbedingungen verhindern Landflucht und bieten einen Ausweg aus der Armut. Die Kinder wachsen in einem intakten Zuhause statt auf der Straße auf. Schon ein ausgewachsener Mango-baum finanziert den Schulbesuch inklusive Schuluniformen und Schulmaterial für zwei Kinder im Jahr. So schafft Preda Zukunftsperspektiven für die Familien der Mangoproduzent/innen.